

Stipendien für Studierende und VolontärInnen

im Studierendenheim der Akademie für Dialog und Evangelisation

Die Akademie für Dialog und Evangelisation regt einen neuen und freien Dialog zwischen Menschen mit ganz unterschiedlichen persönlichen, religiösen und politischen Hintergründen an. Dies ermöglicht eine neue Wahrnehmung von ‚Gesellschaft‘ und erlaubt einen unvoreingenommenen Blick auf ‚Religion‘. Mit einem transparenten und von gegenseitigem Respekt geprägten Austausch tragen wir zu einer vorurteilsfreieren und solidarischeren Welt bei. Wir schaffen Bewusstsein für den Reichtum, der in den Menschen mit all der Verschiedenheit ihrer Kulturen, Weltanschauungen und Religionen liegt. So eröffnen wir neue Perspektiven und legen Quellen der Inspiration frei. Grenzen werden überwunden, Brücken gebaut. In Kooperation mit Partnern ausgewiesener Fachkompetenz veranstalten wir Fachkurse und Dialogwerkstätten zu den drei Themenbereichen ‚Europa & Politik‘, ‚Dialog & Mission‘ sowie ‚Medien & Kultur‘.

Speziell für ehren- und hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter/innen der Diözesen und Pfarren im ganzen deutschsprachigen Raum werden umfangreiche Leiter- und Schulungsprogramme „Mission Possible“ für eine innovative Glaubensverkündigung und ein neues Leadership-Training angeboten. Mit dem wöchentlichen ‚donnerstagabend.‘ einem Worship- und Gebetsabend in neuem Stil mit geistlichen Impulsen, Austausch, Gebet und Lobpreis, der in besonderer Weise von den VolontärInnen und der ehrenamtlichen Figlhaus-Band mitgetragen wird, entsteht eine innovative Form von Kirche und passiert neue Gemeindebildung.

Das Studierendenheim der Akademie ist eine Art geistliche Studierenden-WG, die sich in den Dienst der Akademie stellt. Studierende und VolontärInnen leben miteinander in einer christlichen Gemeinschaft und unterstützen die Veranstaltungen und Projekte der Akademie. Die Stipendiate der Marcus Malkut Stiftung haben es uns zu einem großen Teil ermöglicht, in den Jahren 2020-2022 für Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld von insgesamt acht VolontärInnen im Studierendenheim aufzukommen. Dadurch hatten wir auch die Möglichkeit, ab dem Frühjahr 2022 zwei aus der Ukraine geflüchtete StudentInnen im Studierendenheim aufzunehmen und ihnen Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Das tägliche Leben der Akademie ist ohne die Verfügbarkeit und freiwillige Leistung dieser jungen Menschen, die so vieles mittragen und gestalten, undenkbar. Durch ihr Mit-Leben im Studierendenheim gestalten sie dieses in besonderer Weise als christliche Wohngemeinschaft mit geistlichem Programm und engagieren sich in der Begleitung sowohl der MitbewohnerInnen als auch der TeilnehmerInnen der verschiedenen Ausbildungsprogramme des Hauses. Sie helfen bei der Organisation und Durchführung der Dialog-Werkstätten und Kurse für Mission, Europa und Medien. Weitere Aufgabenbereiche liegen in der Haus-Logistik, Hausarbeit und dem Empfang von ReferentInnen, Kurs-TeilnehmerInnen und Gästen, in der Vorbereitung und Begleitung des spirituellen Angebots des Hauses, im Betreuen von Social-Media-Arbeiten, Straßeneinsätzen im Uni-Bezirk und in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, Worship-Abenden und Veranstaltungen.

So lernen die VolontärInnen, in einer einladenden Gemeinschaft und geistlichen Jüngerschaft zu leben und diese verantwortlich mitzugestalten. In der Begleitung der MitbewohnerInnen im Studierendenheim und der Schulungs-TeilnehmerInnen entwickeln und entdecken sie Empathie bzw. Kompassion als konstitutives Element einer Gesellschaft. Indem sie Projekte mitinitiiieren und gestalten erwerben sie Kompetenzen in Leadership und Dienstbereitschaft. Im Rahmen des größeren Figlhaus-Teams können sie sich in einer offenen, gastfreundlichen und transparenten Kommunikation üben und in der Entwicklung ihrer Talente wachsen und reifen. Der Zuwachs an Fachkenntnissen in ‚Europa & Politik‘, ‚Medien & Kultur‘, Dialog & Mission ist eine wertvolle Grundlage für ihr weiteres Leben und ihre zukünftigen Aufgabenfelder in Familie, Arbeit und Gesellschaft.